

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	IX
--------------------------	----

Abkürzungsverzeichnis.....	XVIII
----------------------------	-------

1. Teil. Problemstellung und Standortbestimmung

§ 1 Problemstellung

I. Medienmacht und Informationsvorsprung	1
II. Informationsgefälle als Frage des Persönlichkeitsrechts	3
III. Fallbeispiele.....	4
IV. Persönlichkeitsrelevante Serienberichterstattung	5
V. Gang der Darstellung.....	9

§ 2 Der aktuelle Stand des Persönlichkeitsschutzes gegenüber Medien

I. Themengerechter Überblick	11
II. Schutz gegenüber Tatsachenbehauptungen.....	12
1. Tatsachenbehauptung und Werturteil	12
2. Eingriff und Rechtswidrigkeit	14
3. Rechtsfolgen rechtswidriger Tatsachenberichterstattung.....	15
a) Widerruf, Unterlassung und Schadensersatz.....	15
b) Weitere Beseitigungsansprüche	16
c) Bereicherungsansprüche	17
d) Feststellungsurteil	17
4. Beweislage	18
5. Gegendarstellung	19
III. Schutz gegenüber ansehensmindernden Werturteilen	21
1. Rechtswidrigkeitsurteil und Beweislast	21
2. Rechtsfolgende	22
IV. Der Stand der Reformdiskussion	22
1. Kodifikationsbedarf	23
2. Veröffentlichungspflichtige Feststellungsurteile.....	24

3. Höhere Schmerzensgeldsanktion?	25
4. Gegendarstellung	25
5. Auskunftsansprüche	27
V. Zusammenfassung	29

2. Teil. Der datenschutzrechtliche und verfassungsrechtliche Rahmen

§ 3 Informationsansprüche gegen Medien über Berichtsdaten und das datenschutzrechtliche Medienprivileg

I. Die Regelungsvielfalt des geltenden Rechts	31
II. Auskunftsansprüche gegen Medien im BDSG	33
1. Das Medienprivileg des BDSG	33
a) Der Grundsatz vollständiger Auskunftspflicht.....	33
b) Das Medienprivileg im BDSG und seine Reichweite	34
2. Die Rechtsprechung des BGH zum Medienprivileg (BDSG 1977).....	36
3. Die Neufassung des Bundesdatenschutzgesetzes 1990.....	38
III. Auskunft über Berichtsdaten und Medienprivileg auf Länderebene	39
1. Printmedien	39
2. Öffentlich-rechtliche Funkmedien	40
3. Private Funkmedien	42
4. Auskunftsrechtliches Medienprivileg oder Presseprivileg?	43
5. Die zivilrechtliche Natur der normierten Auskunftsansprüche	44
IV. Datenschutz durch Zivilrecht?	44
V. Auskunftsansprüche und Medienprivileg in Europa.....	46
1. Europaratskonvention und Empfehlungen des Ministerkomitees des Europarats.....	46
a) Das Europaratsübereinkommen vom 28. Januar 1981.....	46
b) Empfehlungen des Ministerkomitees des Europarates	47
2. Die EU-Datenschutzrichtlinie.....	48
3. Informantenschutz kraft Art. 10 Abs. 1 EMRK.....	51
VI. Internationaler Datenschutz.....	52
1. Richtlinien der Vereinten Nationen	52
2. Leitlinien der OECD.....	53
VII. Zusammenfassung.....	53

§ 4 Der verfassungsrechtliche Grundkonflikt: Medienfreiheit und Persönlichkeitsrecht

I. Informationsansprüche im Medienpersönlichkeitsrecht als Verfassungsproblem.....	55
1. Der gegenwärtige Diskussionsstand	55

2. Die widerstreitenden Grundrechte	56
3. Gang der Darstellung	56
II. Informationsanspruch und allgemeines Persönlichkeitsrecht	56
1. Selbstdefinierte Identität als Essentiale des allgemeinen Persönlichkeitsrechts	56
a) Identitätsschutz im Medienprivatrecht	57
aa) Äußerungsschutz	57
bb) Selbstdarstellung durch Gegendarstellung	58
b) Datenschutz als Schutz selbstdefinierter Identität	59
c) Stasi-Unterlagen und informationelle Selbstbestimmung	60
2. Definitionsmacht und Informationsvorsprung	62
3. Informationsansprüche im Medienpersönlichkeitsrecht als Drittwirkungsproblem – Gleichheitssatz	64
4. Recht am eigenen Datum und Verfassung	65
III. Medienfreiheit und Weigerungsprivilegien	67
1. Der Grundsatz freier Recherche und Informationssammlung	67
2. Beeinträchtigung freier Recherche durch Informationsansprüche vor Veröffentlichung	69
a) Informationsanspruch bei rechtmäßiger Recherche	69
b) Offenlegung rechtswidrig erlangten Tatsachenmaterials	70
c) Recherchefreiheit und Persönlichkeitsprofile	72
d) Informationsanspruch nach abgeschlossener Recherche?	73
3. Persönlichkeitsverletzende Veröffentlichung und Medien- bzw. Recherchefreiheit	74
a) Informationsanspruch nach Veröffentlichung	74
b) Offenlegung bei persönlichkeitswidrigem Tatsachenbericht	75
c) Auskunft über rechtswidrig wertender Veröffentlichung zugrundeliegendes Tatsachenmaterial?	78
4. Verfassungsfeste Grenzen von Informationsansprüchen	79
a) Datenschutzrechtliches Medienprivileg?	80
b) Das Redaktionsgeheimnis	83
aa) Der Schutzbereich des Redaktionsgeheimnisses unter Art. 5 Abs. 1 GG	83
bb) Grenzen freier Redaktionsarbeit	85
cc) Eigenrecherche und Redaktionsgeheimnis	87
c) Informantenschutz	88
aa) Bedeutung und Umfang des verfassungsrechtlichen Schutzes	89
bb) Informantenschutz und Persönlichkeitsrecht	91
cc) Grenzen des Informantenschutzes	94
IV. Verfassungskonflikt und Rechtsfortbildung	95

V. Zusammenfassung der verfassungsrechtlichen Untersuchung	97
--	----

3. Teil. Der rechtsvergleichende Blick in die U.S.A.

§ 5 Sachaufklärung und Medienprivileg in den Vereinigten Staaten von Amerika

I. Datenschutz und der aufklärungsfreundliche Grundansatz der discovery ...	101
1. Right of privacy und Datenschutz.....	101
2. Pretrial discovery.....	103
II. Rechtsbehelfe im Medienpersönlichkeitsrecht der U.S.A.	104
1. Bundes- und Einzelstaatenrecht.....	104
2. Verletzungsformen und Haftungsvoraussetzungen im Medienpersönlichkeitsrecht.....	106
3. Beweislage	107
III. Pretrial discovery nach den F.R.C.P. im Persönlichkeitsschutzprozeß.....	109
1. Anwendungsbereich und Modellcharakter	109
2. Voraussetzungen und Reichweite von pretrial discovery	110
3. Initial disclosure	111
4. Durchsetzung von discovery gegen Parteien und gegen Dritte	112
IV. Das First Amendment Privileg der Medien	113
1. Die Grundkoordinaten der Privilegienproblematik	114
2. Historische Wurzeln	115
3. Die Rechtsprechung des U.S. Supreme Court zum Medienprivileg	118
a) Der Schutz vertraulichen Recherchematerials: Branzburg v. Hayes..	118
aa) Die zugrundeliegenden Sachverhalte	119
bb) Die Gründe für die Ablehnung eines Medienprivilegs.....	120
cc) Die Schwächen der Entscheidung und erste Reaktionen	121
b) Der Schutz von Redaktionsinterna: Herbert v. Lando.....	123
aa) Der Sachverhalt.....	123
bb) Die Entscheidungsgründe und ihr Echo in der Literatur.....	123
c) Zusammenfassende Würdigung der Supreme Court-Rechtsprechung.....	125
4. Das First Amendment Privileg vor den Instanzgerichten des Bundes	126
a) Grundtendenz nach Branzburg und Herbert	126
b) Privilegierung der Medien als Dritte (Zeugnisverweigerungsrecht) ..	128
aa) Sachlicher Schutzbereich des Medienprivilegs.....	129
bb) Abwägung von Medienfreiheit und Aufklärungsinteresse	130
c) Die Aufklärungspflicht von Medienbeklagten	132
V. Das Medienprivileg in den Statuten der Einzelstaaten.....	133
1. Einzelstaatliches Medienprivileg und Bundesgerichtsbarkeit.....	134

2. Geschichtliche Ausbreitung der Statutengesetzgebung.....	136
3. Stand und Systematik statutarischer Privilegiengesetzgebung.....	137
a) Rechtsquellen und Regelungstechnik.....	137
aa) Rechtsquellen.....	137
bb) Regelungstechnik.....	138
b) Sachlicher Schutzbereich statutarischer Privilegien.....	139
aa) Print- und Funkmedien vor Bundes- und Staatengerichten.....	139
bb) Privilegierte Informationsquellen.....	139
cc) Privilegierte Informationen.....	140
dd) Rechtsfolge: sanktionslos verweigerte Preisgabe.....	141
c) Absolute und qualifizierte Privilegien.....	141
aa) Absolute Privilegien.....	141
bb) Qualifizierte Privilegien.....	142
4. Privilegien von Dritten (non-parties).....	143
5. Privilegien von Medienbeklagten.....	145
VI. Geheimhaltung im Privilegienstreit — in camera inspection.....	148
VII. Zusammenfassende Würdigung.....	149

4. Teil. Medienpersönlichkeitsrechtliche Informationsansprüche im materiellen Zivilrecht

§ 6 Grundlagen und Dogmatik medienpersönlichkeits- rechtlicher Informationsansprüche

I. Materieller Informationsanspruch und prozessuale Aufklärungspflicht.....	152
II. Dogmatische Konstruktion von Informationsansprüchen gegen Medien ...	154
1. Die verschiedenen denkbaren Lösungsmodelle.....	154
a) Informationsanspruch der Persönlichkeit als allgemeiner präparatorischer Anspruch?.....	155
b) Einzelanalogie und Rechtsanalogie.....	156
c) Recht am eigenen Datum.....	158
d) § 242 BGB als Anspruchsgrundlage.....	161
2. Durch § 242 BGB gestützte Rechtsanalogie.....	161
3. Rechtsfortbildung im Medienprivatrecht und Verfassung.....	162
III. Die Analogiebasis.....	163
1. Präparatorische Informationsansprüche des allgemeinen Zivilrechts.....	163
a) An rechtliche Sonderbeziehung anknüpfende Informationsansprüche.....	163
b) Einbeziehung von Informationsansprüchen ohne rechtliche Sonderbeziehung?.....	164
2. Datenschutzrechtliche Informationsansprüche über Berichtsdaten.....	165

IV. Die materielle Sonderbeziehung zwischen Medium und Individuum	167
1. Funktion und Begriff.....	167
2. Die Beschaffenheit der Sonderbeziehung zwischen Medium und Betroffenen	169
3. Die Entbehrlichkeit einer auf Rechtsbeeinträchtigung basierenden Sonderbeziehung beim Unterlassungsanspruch.....	171
V. Dogmatische Einordnung medienrechtlicher Informationsansprüche	172
1. Grundtypen informatorischer Ansprüche	173
2. Der präparatorische Charakter von Informationsansprüchen im Medienpersönlichkeitsrecht.....	174
3. Eigenständiges Schuldverhältnis oder Nebenleistungspflicht?	175
4. Das Verhältnis zu gesetzlich positivierten Informationsansprüchen	176
VI. Zusammenfassung	177

§ 7 Die Voraussetzungen und Beteiligten präparatorischer Informationsansprüche im Medienpersönlichkeitsrecht

I. Die Voraussetzungen der Informationsansprüche gegen Medien.....	179
1. Das Informationsinteresse	179
a) Feststehender Eingriff in das Persönlichkeitsrecht	180
b) Plausibel dargelegter Eingriff in das Persönlichkeitsrecht.....	182
c) Der Nachweis hinreichender Plausibilität.....	185
d) Informationsansprüche ohne konkreten Plausibilitätsnachweis?	187
2. Subsidiarität der Informationsleistungspflicht	187
a) Die Möglichkeit alternativer Informationsbeschaffung	188
b) Gleichwertigkeit alternativer eigener Sachaufklärung	189
c) Zumutbarkeit alternativer eigener Sachaufklärung	190
d) Selbstverschuldete Aufklärungsunfähigkeit.....	191
3. Informationsansprüche vor persönlichkeits- rechtswidriger Veröffentlichung.....	192
II. Der Informationsberechtigte und die Informationsleistungspflichtigen	196
1. Der Informationsberechtigte.....	196
2. Die Informationsleistungspflichtigen.....	196
a) Informationsleistungspflichtigkeit auf unterschiedlichen Organisationsebenen.....	197
b) Gesamtschuldnerische Informationsleistungspflicht	198
c) Plausibilität der persönlichen Verantwortlichkeit	200
III. Zusammenfassung	201

§ 8 Inhalt und Umfang präparatorischer Informationsansprüche im Medienpersönlichkeitsrecht

I. Die Informationsformen und ihre Voraussetzungen	204
1. Mündliche und schriftliche Auskunft.....	204
2. Urkundeneinsicht und Besichtigung von Augenscheinsgegenständen....	206
a) Das Informationsinteresse des Berechtigten	206
b) Konstruktive Absicherung des Rechts auf Einsicht und Besichtigung	208
c) Die Voraussetzungen von Einsicht und Besichtigung	210
3. Vorlage von Datenträgern	212
4. Eidesstattliche Versicherung	213
a) Die Ausdehnung der Informationsleistungspflicht auf die eidesstattliche Versicherung.....	213
b) Voraussetzungen der eidesstattlichen Versicherung	215
II. Verhältnis der Informationsformen zueinander – Verhältnismäßigkeit.....	216
1. Auskunft und Einsicht.....	217
2. Auskunft und eidesstattliche Versicherung	218
3. Eidesstattliche Versicherung und Einsichtsrecht.....	220
4. Die Verhältnismäßigkeit der Informationsleistungspflicht – gradus informationis?.....	221
III. Der Umfang der Informationsleistungspflicht	222
1. Die Zielorientiertheit medienpersönlichkeits- rechtlicher Informationsansprüche	223
2. Der Umfang der Auskunftspflicht.....	224
3. Der Umfang des Einsichtsrechts.....	227
4. Die Formulierung des Informationsthemas	228
IV. Die Kosten der Informationsleistung	229
V. Zusammenfassung	232

§ 9 Grenzen präparatorischer Informationsansprüche im Medienpersönlichkeitsrecht

I. Die allgemeinen Grenzen präparatorischer Informationsansprüche	234
1. Die Gefahr strafgerichtlicher Verfolgung	235
a) Drohende Strafverfolgung des informations- pflichtigen Medienmitarbeiters	235
b) Drohende Strafverfolgung Dritter	237
2. Der Schutz persönlichkeitsrechtlicher Belange.....	238
a) Das Persönlichkeitsrecht des Verpflichteten	239
b) Das Persönlichkeitsrecht Dritter	241
3. Datenschutzrecht	242

4. Gewerbliche Geheimsphäre?	243
5. Prozeßtaktik als Geheimhaltungsinteresse	244
6. Unzumutbarkeit der Informationsleistung.....	246
II. Spezifisch medienprivatrechtliche Grenzen der Informationsansprüche....	246
1. Recherchefreiheit und Informationsanspruch.....	246
2. Redaktionsgeheimnis und Informationsanspruch	247
3. Informantenschutz und Informationsanspruch.....	248
III. Die Einschaltung unparteiischer Dritter in die Informationserteilung	251
1. Der Meinungsstand zur Einschaltung Dritter im allgemeinen.....	251
2. Die Einschaltung Dritter im Medienpersönlichkeitsrecht	252
a) Einschaltung Dritter außerhalb von Wettbewerbsverhältnissen.....	252
b) Informantenschutz und Redaktionsgeheimnis bei Kundgabe an Dritte.....	253
c) Einschaltung besonders sachkundiger Dritter?	255
3. In camera inspection sensiblen Recherchematerials durch das Gericht?	256
4. Tenorierung	260
IV. Zusammenfassung	261

5. Teil. Prozessuale Durchsetzung der Informationsansprüche im Medienpersönlichkeitsrecht

§ 10 Medienpersönlichkeitsrechtliche Informationsansprüche in Zivilprozeß und Zwangsvollstreckung

I. Der Informationsprozeß im Medienpersönlichkeitsrecht.....	263
1. Die einfache Informationsklage.....	264
a) Die verschiedenen Anspruchsziele.....	264
b) Rechtsweg und Zuständigkeit	265
c) Informationsklage und klagweise Geltendmachung des Zielanspruchs	266
aa) Kumulierung von Informationsantrag und Zielantrag	267
bb) Substitution des Informationsantrags durch den Zielantrag	268
d) Der Streitwert der Informationsklage und der Wert der Rechtsmittelbeschwer.....	269
2. Die Stufenklage	272
a) Sinn und Anwendungsbereich.....	272
b) Informationsklage zur Ermöglichung eines bestimmten Zielantrags	273
c) Stufenklage bei von vornherein möglichem bestimmtem Antrag.....	273
d) Defekturverfahren, Moniturverfahren und andere materiellrechtlich abgestufte Informationsansprüche.....	275
II. Vollstreckung medienpersönlichkeitsrechtlicher Informationstitel.....	277

1. Die Vollstreckung der titulierten Auskunftspflicht.....	277
a) Die Vollstreckungsart.....	277
b) Beugemittel und verfassungsmäßiger Verhältnismäßigkeitsgrundsatz	278
2. Die Vollstreckung von Einsichts- und Besichtigungsrechten.....	279
3. Einheitliche Vollsteckung medienpersönlichkeits- rechtlicher Informationstitel?	281
4. Die Vollstreckung des Anspruchs auf eidesstattliche Versicherung.....	282
5. Vollstreckung von Informationstiteln und Einschaltung neutraler Dritter	282
a) Einfache Drittleistungstitel	283
b) Vollstreckung von Informationstiteln mit Drittvorbehalt.....	284
c) Der Einwand mangelhafter Auswahl des Dritten	285
III. Zusammenfassung	285

§ 11 Medienpersönlichkeitsrechtliche Informationsansprüche im einstweiligen Rechtsschutz

I. Eilbedürftigkeit der Informationsleistung und Vorwegnahmeverbot.....	289
II. Einschränkungen des Vorwegnahmeverbots	291
1. Der Meinungsstand zur Befriedigungsverfügung	291
2. Befriedigungsverfügung auf Informationsleistung	292
a) Gesetzlich geregelte Fälle befriedigender Informationsverfügungen.	292
b) Diskussionsstand und eigene Stellungnahme.....	293
3. Informationsverfügungen im Medienpersönlichkeitsrecht	296
III. Informationsverfügungen und Unterlassungsansprüche	298
IV. Informationsverfügung zur Vorbereitung von Widerruf und Schadensersatz?	299
V. Informationsverfügungen im Medienpersönlichkeitsrecht und Verfassung	300
VI. Zusammenfassung	302

Schluß

§ 12 Gesamtergebnis

Literaturverzeichnis.....	307
Register U.S.-amerikanischer Entscheidungen.....	316
Sachregister	318